

Oberembrach, 24. Januar 2011

KR-Nr. 28/2011

A N F R A G E von Michael Welz (EDU, Oberembrach)

betreffend Zukunft Asylzentrum Hard in Embrach

Auf dem Areal Hard in Embrach, ehemals Psychiatriezentrum Hard, heute Pflegezentrum Embrach des Krankenhausverbandes Zürcher Unterland KZU, betrieb der Kanton Zürich in separaten Gebäuden während einigen Jahren ein Asylzugangszentrum. Gemäß Medienberichten wurde dieses unlängst geschlossen.

Vor etwas mehr als 2 Jahren, bevor das Asylzentrum Sonnenbüel eröffnet wurde, wurden dringend Asylunterkünfte gesucht, da verschiedene Asylunterkünfte ersetzt werden mussten.

Daher bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was war die Ursache, die zu besagter Schließung des sich im Kantonsbesitz befindende Asylzugangszentrums führte?
2. Gedenkt der Regierungsrat das DZ Hard demnächst wieder zu eröffnen oder werden die frei gewordenen Räumlichkeiten anderweitig vergeben oder genutzt?
3. Benötigt es weniger Zugangszentren für Asylsuchende und Belegungsplätze aufgrund der rascheren erstinstanzlichen Erledigung eines Asylgesuches?
4. Einerseits wird in Embrach ein bestehendes Asylzentrum geschlossen, andererseits wird in Eglisau ein neues Asylzentrum geplant. Welche längerfristige Planung verfolgt der Regierungsrat bezüglich der Asylzentren Hard, Sonnenbüel und Eglisau?
5. Was sind die Überlegungen bezüglich Kosten und Lage von Asylzentren in der Planung?

Michael Welz

28/2011